

Frage & Antwort - Die erste Spirografin, Bettina von Bülow, im Gespräch

1.) Frau von Bülow, Sie haben jahrelang in großen (Buch-)Verlagen (u.a. Fischer, Rowohlt, Hoffmann & Campe) gearbeitet, warum haben Sie nun spirograf gegründet?

Die Arbeit in einem Buchverlag ist eine wunderbare, anspruchsvolle Tätigkeit. Sie ist eine Form der Literaturvermittlung - nämlich an das Publikum. Mit spirograf wähle ich eine andere Form, eine, die ich als große redaktionelle wie kommunikative Herausforderung wahrnehme: die Vermittlung neuer oder unbekannter Literatur in einem professionellen Netzwerk. Ich möchte mit spirograf etwas aufbauen, was es in dieser Art bislang nicht gibt.

2.) Können Sie, in einem Satz, sagen, was spirograf ist?

spirograf ist die erste Internetplattform, die professionelle Leser/innen weltweit über die wichtigste internationale Literatur zuverlässig und schnell informiert.

3.) Was bringt mir, als professionellem Leser, spirograf?

spirograf liefert Ihnen Wissen, Expertise und Hintergrundinformationen zu neuen Titeln anderer Sprachen (oder auch - als Taschenbuchlektor/in, Lektüregutachten zu möglichen Lizentiteln oder einfach Marktbeobachtung). Sie müssen nicht einzelne Titel gegen hohes Honorar begutachten lassen, sondern können über die Plattform auf ausführliche Reports zugreifen und so einen Überblick über wichtige und neue Bücher gewinnen. Erscheint ein Titel für Ihr Programm interessant, können Sie über Links direkt den Kontakt zum Verlag oder zu den Agenten knüpfen. Zudem finden Sie bei spirograf sicher auch Titel, von denen Sie noch nichts wussten. Und Sie erfahren gleich, welche Verlage in anderen Ländern dieses Buch für ihre Programme eingekauft haben. spirograf ist verlagsunabhängig, das ist sicher ein wesentlicher Faktor.

4.) Was kostet mich spirograf?

Wenn Sie ausprobieren möchten, ob "The Essentials" - also unsere Reports - Ihnen zusagen und Sie damit arbeiten möchten, haben Sie die Möglichkeit, ein Probeabo zu bestellen: Drei Titel Ihrer Wahl für 29,- Euro. Der Zugriff auf alle Essentials für ein halbes Jahr kostet 89,- Euro, für ein ganzes Jahr bezahlen Sie 179,- Euro. Die Abos verlängern sich nicht automatisch, außer Sie entscheiden sich für ein Lebens-Abo ab: 999,- Euro.

5.) Braucht Spirograf das Internet oder ginge das Ganze nicht auch einfach mit einem Telefon und einem Schreibtisch?

spirograf ist tatsächlich nur im Internet möglich: Unsere Leser und Abonnenten haben so jederzeit und von jedem Computer aus direkt Zugang zu den Texten. Mit der Erweiterten Suche kann jeder Nutzer seinen Suchkriterien entsprechend nach Titeln Ausschau halten. Wir informieren unsere Abonnenten auch regelmäßig über die neuen Titel. Zudem gibt es keine Wartezeiten für die Gutachten, die Entscheidungswege werden also kürzer. Und natürlich könnten wir ohne die Internetverständigung von so vielen verschiedenen Orten aus nicht gemeinsam arbeiten.

6.) Wer spioniert für Spirograf?

Das Team beginnt sich gerade zu formieren. Die arabische Literatur wird Margaret Obank aus London vorstellen. In Paris lebt Kerstin Behre, die die französische Literatur betreut. In Deutschland wähle ich zusammen mit Dr. Rainer Moritz neue Romantitel aus. Für Literaturtheorie und Essays ist Prof. Bernd Stiegler zuständig. Es kommen in den nächsten Wochen noch neue Mitarbeiter/innen hinzu. Vor allem im chinesischen und russischen Literaturmarkt arbeiten gerade einige geschätzte Kolleg/innen, um bald für spirograf berichten zu können.

7.) Wo sind Ihre "Spirografen" denn gerade im Einsatz?

Der erste und wichtige Markt ist natürlich die deutsche Gegenwartsliteratur. spirograf ist als redaktionell geführte Plattform angelegt, die deutschsprachige Literatur an ausländische Kolleginnen und Kollegen vermittelt. Daneben liegt unser Augenmerk auf der französischen, britischen, osteuropäischen, arabischen und chinesischen Literatur - nicht nur im Hinblick auf die Lizenzeinkäufe deutscher Verlage, sondern auch für den Austausch im internationalen Bereich. Sie sehen, wir haben richtig viel zu tun in den nächsten Jahren.

8.) Wie wird man zum "Spirografen"?

Schreibende, Lektor/innen und Journalisten kommen über langjährige Zusammenarbeiten oder über Empfehlung zu uns. Wir diskutieren unsere Einschätzungen und Beurteilungen von Literatur und Markt miteinander.

9.) Gibt es auch schon Kinder-"Spirografen"?

Wenn spirograf sich bewährt, wird Kinder- und Jugendliteratur der nächste und spannende Entwicklungsschritt sein.

(Stand 7.11.2007)